

Sorgsam mit Trinkwasser umgehen

Die anhaltende Trockenheit der vergangenen Wochen verbunden mit den warmen Temperaturen setzen die Wasserressourcen zunehmend unter Druck. Die eigenen Trinkwasservorkommen führen aktuell deutlich weniger Wasser als üblich und gleichzeitig ist der Verbrauch höher.

Dank eigenen Trinkwasservorkommen, dem Verbund über die Regionale Wasserversorgung Hinterthurgau (RWH) und weiteren Verbindungsleitungen ist die Trinkwasserversorgung gewährleistet.

Bleiben Regenfälle für die Speisung der Trinkwasservorkommen aus und der Verbrauch in gleicher Weise hoch, kann sich die Lage in den nächsten Wochen weiter verschärfen. Die Regenfälle der vergangenen Tage haben nicht zur Entspannung beigetragen.

Der sorgsame Umgang mit unserem Wasser hilft, dass auch in den kommenden Wochen genügend hochwertiges Trinkwasser für Haushalte, Gewerbe und Landwirtschaft zur Verfügung steht.

Mit diesen Massnahmen helfen Sie, die Situation zu entlasten:

Garten und Pflanzen	Nur bei Bedarf und falls vorhanden mit Regenwasser bewässern. Auf die Bewässerung von Rasenflächen verzichten.
Pools	Pools und Schwimmbecken nur zurückhaltend oder möglichst gar nicht nachfüllen.
Aussenreinigung	Fahrzeuge, Vorplätze und Terrassen nicht mit Trinkwasser reinigen.
Haushalt	Waschmaschine und Geschirrspüler nur vollständig beladen betreiben.
Bad und Dusche	Nach Möglichkeit duschen statt baden und die Duschzeit kurzhalten.
Leckagen	Tropfende Wasserhähne und andere Leckagen umgehend beheben.

Durch die teilweise hohen Temperaturen in den Wasserleitungsnetzen müssen diese regelmässig durch die Mitarbeitenden der Versorgung gespült werden, damit die Trinkwasserqualität sichergestellt werden kann.

Auf Verbote wird derzeit bewusst verzichtet. Mit einem zurückhaltenden Verbrauch können alle dazu beitragen, die Versorgung auch während einer längeren Trockenperiode zu sichern. Wir danken Ihnen für Ihren Beitrag und das Verständnis.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Technischen Werke Eschlikon gerne zur Verfügung.

